



Aktionärsbrief 4/2009

Geschäftsentwicklung

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das seinesgleichen sucht. Die Volkswirte überboten sich in negativen Revisionen ihrer Prognosen zur Entwicklung des BIP. Am Ende kam ein Rückgang um 4,9% heraus (ifo Konjunkturprognose vom 15. Dezember 2009). Gleichzeitig hatte der DAX sein größtes Comeback aller Zeiten. Zunächst setzte er aber bis März seinen Absturz des Vorjahres bis zu einem zyklischen Tief bei 3.666 Punkten fort, um dann bis zum Jahresende knapp die 6000er-Marke (exakt waren es 5.957 Punkte) zu erreichen. Das war ein Anstieg von über 62% in weniger als 10 Monaten. Im Gesamtjahr betrug der Anstieg des DAX 23,8% und der des SDAX 26,7%. Wobei sich die Entwicklung im Schlussquartal deutlich verlangsamte. Überraschend robust zeigte sich Arbeitsmarkt mit einem moderaten Anstieg der Arbeitslosenzahl auf 3,4 Millionen. Die Kurzarbeit war hier die wesentliche Unterstützung.

In diesem turbulenten Umfeld ist es gelungen, den inneren Wert des Depots der Shareholder Value Beteiligungen AG um 26,3% zu erhöhen. Er beläuft sich zum Jahresende auf 21,74 € pro Aktie. Noch stärker zog der Börsenkurs an, der sich um gut 66% von 10,50 auf 17,50 € erhöhte. Damit sank zugleich der Discount zwischen innerem Wert und Börsenbewertung deutlich. Die größten Depotpositionen sind Computerlinks, Stratec Biomedical, WMF VZ, Pulsion und Sto. Auf diese Werte entfallen 59% des Depotvolumens.

In Q4 floss die Nachbesserung aus dem 2002 erfolgten Squeeze-Out bei Consors in Höhe von 91 T€ (einschließlich Zinsen) zu. Leider hat das OLG München den angemessenen Abfindungsbetrag, den das Landgericht mit 18,23 € festgesetzt hatte, auf 12,61 € reduziert. Die Nachbesserung reduzierte sich dadurch von 6,48 € pro Aktie auf nur noch 0,86 €. Mit Aktien der Frogster Interactive Pictures AG hat sich die Shareholder Value Beteiligungen AG an einem Aktionärspool mit aktivem Verkaufsmandat für eine Aktienmehrheit der Gesellschaft beteiligt.

Ausblick

Die Prognosen für das Wirtschaftswachstum des laufenden Jahres in Deutschland liegen weit auseinander. Sie reichen von 0,8% bis 2,8%. Zwar ist die schwerste Rezession der Weltwirtschaft seit dem zweiten Weltkrieg überwunden, doch bleiben große Unsicherheiten, vor allem für das zweite Halbjahr. Impulse aus milliardenschweren Konjunkturprogrammen der Regierungen und einer expansiven Geldpolitik der Notenbanken, begleitet von den niedrigsten je gesehenen Geldmarktzinsen, werden so nicht fortgesetzt werden. Entsprechend uneinheitlich sind auch die Prognosen für die Entwicklung der Aktienmärkte im neuen Jahr. Hier wird es ganz wesentlich darauf ankommen, wie die Unternehmen die bereits eingepreisten Gewinnerwartungen erfüllen können. Für die Titel unseres Depots sind wir aufgrund der nachhaltigen Geschäftsmodelle zuversichtlich.

Die ordentliche Hauptversammlung der Shareholder Value Beteiligungen AG findet am 5. Mai 2010 um 17:00 Uhr in Frankfurt am Main statt. Der Geschäftsbericht 2009 wird im März veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den 08. Januar 2010
Der Vorstand